CLASSIC1OOO>> 7. Rallye der 1000 Kilometer

Das Standard Reglement nach FIA-Richtlinien für die 7. CLASSIC 1OOO >> vom 22. bis 24. Oktober 2026

PROGRAMM UND ZEITPLAN

1. April 2026	Veröffentlichung der Ausschreibung Begin der Anmeldefrist

1. Mai 2026 **1.Oktober 2026**	1. Anmeldeschluss für Frühbucher Ende der Anmeldefrist

22. Oktober 2026 **14:00-17:00**	Administrative Abnahme im Rallye-Büro im Hotel DONAU LODGE Ausgabe der Rallye-Unterlagen Technische Abnahme des Hotels DONAU-LODGE
18:00-19:30	Prolog (zur Festlegung der Start-reihenfolge ab Freitag)
20:30	Begrüßung und Kennenlernen

23. Oktober 2025 **07:00-07:30**	Administrative Abnahme im Rallye-Büro im Veranstalter-Hotel -s.o. Ausgabe der Rallye-Unterlagen Technische Abnahme
07:30	Aushang der zugelassenen Teilnehmer und Startzeiten 1. Fahrerbesprechung
08:00	Start zur Rallye - Tag 1 Ybbs an der Donau
18:30	Zielankunft Tag 1 Ybbs, Donau-Ufer
22:00	Aushang des provisorischen Zwischenergebnisses und der Startzeiten zu Tag 2

24. Oktober 2026 **08:00**	Start zur Rallye – Tag 2 Ybbs an der Donau
ca. 18:00	Zielankunft Tag 2 Ybbs, Donau-Ufer
19:30	Aushang des prov. Endergebnisses
20:00 **20:30**	Ende der Protestfrist Aushang des Endergebnisses Preisverteilung – Abendessen im Veranstalter-Hotel
Danach >>	Offizielles Ende der Veranstaltung

OFFIZIELLE ANZEIGETAFEL – SCHWARZES BRETT :

Vom 22. bis 24. Oktober 2026
Rallyebüro im Hotel Donau-Lodge in Ybbs

1 - ORGANISATION

1.1 - Veranstalter/ Anschrift des Rallyesekretariats:
(Für den Inhalt verantwortlich)
CRC-Classic-Rallye-Concept
c/o Frau Barbara Maier
Lärchenwaldstrasse 5, D-82401 Rottenbuch
Telefon: + 49 (0) 172-26 19 007, E-Mail: classic1000@gmx.at.

Das Rallye Center und das Rallye-Büro befinden sich während des Wettbewerbs vom 22. bis 25. Oktober 2026 im (Veranstalter) -Hotel – DONAU-LODGE
Wiener Strasse 10, A-3370 Ybbs an der Donau / Österreich,
Telefon : +43 (0) 7612 - 54334

Der Wettbewerb findet statt in Übereinstimmung mit:
- dem FIA International Sporting Code («The Code»),
- den nationalen Vorschriften der AMF, die anwendbar sind,
- den gegenwärtigen Vorschriften und eventuellen Bulletins,
- der StVO (Straßenverkehrsordnung) Österreichs

1.2 - Organisations-Komitee

Mitglieder des Vorstandes:Barbara Maier, DI Kurt Schimitzek, Alexander Maier, Stefan Fleck

1.3 - Offizielle Personen während der Veranstaltung

Rallye-Leitung & Koordination	Herr Kurt Schimitzek
Sportdirektor	Herr Stefan Fleck
Fahrtleitung Sportkommissare-Stewards	Herr Alexander Maier Herr Nikolaus Schöggl Herr Marcel Monse Herr Robert Sailer
Allgemeine Abnahme Technische Abnahme	Herr Nikolaus Schöggl Herr Alexander Maier
Fahrer-Verbindungsmann:	Herr Stefan Fleck
Rallye-Sekretariat und Back-Office	Frau Barbara Maier
Zeitnahme und Auswertung / Ergebnisse	Herr Marc Stoll Stoll Rallye Solutions
Streckenscout + Roadbook	Herr Kurt Schimitzek Frau Barbara Maier

Weitere Mitarbeiter gemäß Aushang am Schwarzen Brett

1.4 - Ergänzungen zu den Bestimmungen

Die Bestimmungen des vorliegenden Reglements können bei Bedarf geändert werden.
Jede Änderung oder zusätzliche Bestimmung wird mit datierten und nummerierten Bulletins angekündigt, die einen wesentlichen Bestandteil des vorliegenden Reglements bilden.
Jedes Bulletin, das nach dem Beginn der administrativen Abnahme ausgestellt wurde, muss von der Rallye-Leitung unterzeichnet werden.
Diese Bulletins werden im Rallye-Sekretariat und auf der offiziellen Anschlagtafel auf der **APP „SPORTITY“** ab dem 1.10.2026 veröffentlicht und somit direkt den Teilnehmern mitgeteilt,
Zusätzlich sind auch Benachrichtigungen an Mobiltelefone (SMS, Whattsapp) möglich und verbindlich. Die Teilnehmer sind verpflichtet, dazu eine, während der Veranstaltung ständig erreichbare, Mobilfunk Telefonnummer (evtl. Beifahrer) vor dem Start anzugeben.

1.5 - Anwendung und Interpretation der Vorschriften

Die Rallye-Leitung ist verpflichtet, für die Einhaltung der Bestimmungen während des Wettbewerbs zu sorgen. Jeder Fall, der in den vorliegenden Vorschriften nicht vorgesehen ist, wird von den Sportkommissaren beurteilt.
Im Falle eines sportlichen Streits über die Interpretation der vorliegenden Vorschriften ist der deutsche Text verbindlich.

2 – MEISTERSCHAFTEN - TITEL

Die Ergebnisse der „CLASSIC1OOO“ zählen zur Meisterschaft
1 - DCS-Deutsche Classic Serie und zum
2 - Austrian Rallye Cercle 2026

CLASSIC1OOO>> 7. Rallye der 1000 Kilometer

3 - BESCHREIBUNG

Die Streckenlänge der „7. CLASSIC1OOO“ beträgt ca. 1000 km, dauert 3 Tage mit 6 Sektoren, ca. 50 Zeitkontrollen und 20 Wertungsprüfungen (mit Gleichmäßigkeits-, und Sollzeittests), deren Länge ca. 280 km beträgt.
Die Wertungsprüfungen zählen im Gesamtklassement.

Die Beschreibung der Strecke, die Zeitkontrollen (ZK), die Passierkontrollen (PK), die Pausen, usw. erfolgt in einem detaillierten Roadbook mit Straßenkarten in verschiedenen Maßstäben, das den Crews alle Informationen gibt, die sie benötigen, um die Strecke richtig zu befahren. (Chinesenzeichen, Fahrtskizzen, Zeichnungen usw. sind auch möglich.)

4 –FAHRZEUGE – LIZENZEN – INSTRUMENTE

4.1 Ein Fahrer, der ein Fahrzeug für diesen Wettbewerb anmelden möchte, muss sicherstellen, dass sein Fahrzeug zum Zeitpunkt der Rallye und für die Dauer des Wettbewerbs den Vorschriften in Österreich entspricht, wo der Wettbewerb stattfindet. Der Veranstalter kann ein Auto ablehnen, das nicht den Epochen-Spezifikationen, oder dem «Geist der Rallye“ entspricht. Der Veranstalter kann Klassen zusammen legen, wenn diese weniger als 3 Fahrzeuge aufweisen.

Die Autos werden in folgende Gruppen und Klassen unterteilt:

A – CLASSIC	Klasse 1 – Baujahre 1946 bis 1960
	Klasse 2 – Baujahre 1961 bis 1970
	Klasse 3 – Baujahre 1971 bis 1980
	Klasse 4 – Baujahre 1981 bis 1996
B – YOUNGSTER	Klasse 5 – Baujahre 1997 bis 2026
	(Sportfahrzeuge in eigener Wertung)

Die Zulassung der Autos erfolgt durch den Veranstalter, der das alleinige Recht hat, eine Anmeldung zu akzeptieren oder abzulehnen, ohne jede weitere Begründung

4.2 Es gibt keine Einschränkungen oder Verbote hinsichtlich der Verwendung von Uhren und Wegmessgeräten. Auch elektronische Geräte und GPS-Empfänger sind erlaubt.

4.3 Lizenzen sind nicht erforderlich, ebenso kein FIA-HTP (Historischer Fahrzeugpass) oder andere FIA-Dokumente.
Die offiziellen Dokumente des Fahrzeugs müssen spätestens bei der Abnahme vorgelegt werden (siehe auch Artikel 10.1)

5 – FAHRER / BEIFAHRER - ANMELDUNGEN

5.1 Eine Crew besteht aus dem ersten Fahrer sowie einem Beifahrer, wie im Anmeldeformular angegeben.
Weitere Beifahrer sind nur auf Anfrage möglich.
Jeder Fahrer muß einen gültigen Führerschein besitzen und mindestens 18 Jahre alt sein.
Das Anmeldeformular muß vollständig ausgefüllt werden und zusammen mit einem aktuellen ¾ Foto des Fahrzeuges und dem Nachweis der bezahlten Teilnahmegebühr per E-mail oder per Post vor dem jeweiligen Anmeldeschluss an den Veranstalter übermittelt werden.

5.2 Ein Wechsel von Fahrer und Beifahrer während der Rallye ist erlaubt. Beifahrer können bis spätestens eine Stunde vor dem Start ausgetauscht oder nachgemeldet werden. Ein Tausch des Fahrzeuges vor dem Start benötigt die Zustimmung des Veranstalters. Der Austausch einer gesamten Teilnehmer-Crew ist nicht zulässig.

6 – NENNGELD – ABSAGE - VERSICHERUNG

6.1 - Teilnahmegebühr – Nenngeld
Die Teilnahmegebühr (inkl. USt) für ein Fahrzeug mit 2 Personen beträgt:

für alle Fahrzeuge	bis Baujahr 1996 / ab 1997
Anmeldung bis 1.Mai 2026	Euro 1.300,-- / Euro 1.400,--
Anmeldung bis 1.Oktober 2026	Euro 1.600,-- / Euro 1.700,--

Anmeldungen danach und Fahrzeugänderungen nach Anmeldebestätigung werden mit einem Aufschlag von 200,-- Euro versehen.
Die Teilnahmegebühr ist mit der Anmeldung fällig und gleichzeitig auf das im Anmeldeformular angegebene Konto zu entrichten. Bei verspäteten Zahlungen (z.B. nach dem 1. Anmeldetermin) ist der jeweils zum Zeitpunkt der Zahlung fällige Betrag zu entrichten.

Folgende Leistungen sind für ein Fahrzeug mit 2 Personen: in der Teilnahmegebühr enthalten:

Die Teilnahme an der Veranstaltung von Donnerstag bis Samstag mit allen nötigen Unterlagen,
- die Zeitnahme und die Auswertung der Ergebnisse,
- 3 Aufkleber runde Startnummern
  für die beiden vorderen Türen und die Motorhaube,
- 2 Aufkleber Rallyeschild mit Startnummer „CLASSIC1000“
  zur Anbringung oben auf der Front- und Heckscheibe,
- 2 kleine Aufkleber Rallyeschild „CLASSIC1000“,
- das Roadbook in Form von „Kompass-Straßenkarten
  von Freytag & Berndt,
- Erinnerungsgeschenk für Fahrer(in) und Beifahrer(in),
- Lanyard/Ausweis und Essen-Gutscheine für
- das Mitagessen am Freitag,
- das Mittag- und Abendessen am Samstag zur Siegerehrung,
- Pokale und Preise nach Reglement.

Alle Getränke und Extras - Selbstzahler

6.2 - Absage - Stornierung

6.2.1 Bei Ablehnung der Anmeldung durch den Veranstalter wird die Teilnahmegebühr vollständig zurückbezahlt.

6.2.2 DIE VERANSTALTUNG FINDET BEI JEDEM WETTER STATT - „daher ist Nenngeld gleich Reuegeld“ und wird nicht rückerstattet. Ein Rücktrittsrecht gemäß §18 FAGG ist ausgeschlossen. Darüber hinaus gelten die Bestimmungen des Bundesgesetzes über Fernabsatz- und außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Fassung.
Es gelten die Bestimmungen des Reglements und die Haftungsbeschränkungen der AMF des ÖAMTC.

Der Veranstalter kann den Teilnehmern, die nachweislich aus Gründen höherer Gewalt nicht starten können, 50% der Teilnahmegebühr bei einer Absage bis 1.Oktober 2026. erstatten. Danach erfolgt keine Rückzahlung.

Bei einer unvorhersehbaren und kurzfristigen Absage der Veranstaltung durch "Höhere Gewalt - Force majeure" (Unwetter, Pandemie, Streik, Krieg, Aufruhr etc.) werden 30 % zur Abdeckung der Organisationskosten einbehalten. Alternativ kann der Veranstalter die Teilnahmegebühr auf eine Folge-Veranstaltung anrechnen. Im Falle einer Nichtteilnahme an der Folge-Veranstaltung verfällt der Betrag.

Eine Reisekosten-Rücktritts-Versicherung (auch für gebuchte Hotelzimmer) wird empfohlen.

6.3 - Versicherung

6 3.1 Die Teilnehmer sind verpflichtet, für das Fahrzeug die gesetzlich vorgeschriebene KFZ-Haftpflicht-Versicherung nachzuweisen. Ausländische Teilnehmer müssen eine „Grüne Versicherungskarte“ mitführen.
6.3.2 Der Veranstalter hat eine Haftpflicht-Versicherung mit einer Deckungssumme von insgesamt 10.000.000,-- Euro bei der Hiscox Insurancé Company abgeschlossen. (Police – auf Nachfrage)

CLASSIC1OOO>> 7. Rallye der 1000 Kilometer

7 - WERBUNG

7.1 Die im FIA-Code angegebenen Werbebestimmungen müssen respektiert werden. Eine Kopie dieser Bestimmungen ist bei Bedarf auf der Website www.FIA.com verfügbar.

7.2 Die Werbe-Aufkleber müssen an den Fahrzeug-Teilen, die vom Veranstalter angegeben sind, für die Dauer der Rallye platziert werden. Die unsachgemäße oder unvollständige Anbringung von Aufklebern auf dem Auto wird als Teilnahme ohne, oder fehlende, Werbe-Aufkleber des Veranstalters behandelt und bestraft.

8 – ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

8.1 - Crews - Teilnehmer (Fahrer und Beifahrer)

Nur angemeldete Teilnehmer werden zum Start zugelassen. Eine Crew besteht zumindest aus einem Fahrer und einem Beifahrer.
Wenn einer der Teilnehmer aufgibt oder eine zusätzliche, nicht angemeldete Person an Bord festgestellt wird, kann das Auto vom Wettbewerb ausgeschlossen werden.

8.2 - Startreihenfolge – Startnummern - Rallyeschilder

8.2.1 - Der Start erfolgt (unabhängig von der Startnummer) nach der Startordnung, die nach dem Prolog vom Veranstalter festgelegt wird ab Freitag im aufsteigenden Minutentakt.
Jede Crew, die am Start eines Sektors oder nach einem möglichen Regrouping zu spät ankommt, wird nach Art. 9.3.2 bestraft und gilt als zu ihrer Sollzeit gestartet.
8.2.2 - Der Veranstalter stellt jeder Crew 3 Startnummern und 2 Rallyeschilder zur Verfügung.
8.2.3 - Die Startnummern und die Rallyeschilder müssen für die Dauer der Rallye in einer sichtbaren Position nach den Anweisungen des Veranstalters angebracht werden. Sie dürfen unter keinen Umständen die Nummernschilder des Autos abdecken, auch nicht teilweise.

Die Aufkleber (Startnummern, Rallye-Schilder, Sponsor-Aufkleber etc.) des Veranstalters sind am Fahrzeug wie folgt anzubringen >>
Je eine große Startnummer auf den beiden vorderen Türen und der Motorhaube, eine kleine Startnummer in der Mitte am oberen Rand der Windschutzscheibe und ein Rallyeschild auf der Heckklappe. Die Werbeaufkleber sind auf den beiden vorderen Türen oberhalb der Startnummern anzubringen, oder auf den beiden vorderen Kotflügeln. Wenn während des Wettbewerbs zu irgendeinem Zeitpunkt festgestellt wird, dass eine Startnummer oder ein Rallyeschild oder Werbeaufkleber fehlt, kann eine Strafe verhängt werden.

8.3 - Zeitkarten

8.3.1 - Jede Crew erhält eine Zeitkarte, welche die Fahrzeit zwischen den Zeitkontrollen vorgibt. Diese Karte wird vom Veranstalter am Start eines Tages übergeben und zu Beginn des nächsten Tages durch eine neue ersetzt.
- An besetzten Kontrollpunkten erfolgt der Eintrag durch die Streckenposten.
- An allen unbesetzten Kontrollpunkten müssen die Zeitkarten, falls vom Veranstalter angewiesen, von jeder Crew - deutlich lesbar und richtig – selbst ausgefüllt werden. Teilnehmer, die diese Anweisung nicht befolgen werden bestraft.
8.3.2 - Die besonderen Anweisungen zu Wertungsprüfungen sind, falls vorhanden, ein wesentlicher Bestandteil der Zeitkarte.

8.4 - Verkehrsordnung - Tempolimit – Reparaturen

8.4.1 - Während des gesamten Wettbewerbs müssen die Crews die Straßenverkehrsordnung (StVO) des Landes, in dem die Rallye stattfindet, strikt beachten. Jede Crew, die diese nicht einhält, wird bei einer Feststellung bestraft – Strafpunkte siehe Anhang 5

Dazu zählt auch jede Überschreitung der maximal zulässigen Höchstgeschwindigkeit während des Wettbewerbs um mehr als 10 km/h !
In besonderen Gefahrenzonen – z.B. an den Schildern **„Achtung Kinder“** und bei der Durchfahrt von Gehöften und dem Schild **„Hofdurchfahrt“,** ist - auch wenn diese nicht besonders durch ein offizielles Tempolimit oder Verkehrs-Verbots-Schld angezeigt sind - eine **Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h einzuhalten**.

Das gilt auch auch für Wertungsprüfungen. Bei Feststellung von Übertretungen werden diese wie bei einem Verstoß gegen die StVO bestraft.
Im Falle der Feststellung einer Verletzung der Verkehrsgesetze einer am Wettbewerb teilnehmenden Crew durch die Polizei, muss diese den Verursacher auf die gleiche Weise wie einen normalen Teilnehmer am Straßenverkehr behandeln.
Falls Wertungsprüfungen auf gesperrten Straßen stattfinden, können die Geschwindigkeitsgrenzen vom Veranstalter vorgegeben werden, und bei Überschreitungen werden diese auf die gleiche Weise bestraft, wie bei Überschreitungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit.
8.4.2 - Reparaturen und Auftanken sind auf der gesamten Strecke zulässig. Arbeiten am Fahrzeug durch Serviceleute in Wertungsprüfungen sind verboten.
8.4.3 – Es ist den Crews ausdrücklich und unter Androhung der Disqualifikation verboten:
- konkurrierende Autos absichtlich zu blockieren oder sie am Überholen zu hindern.
- sich unsportlich zu verhalten.
- sich unhöflich gegenüber den Streckenposten und dem Personal des Veranstalters zu verhalten.

9 – ABLAUF DER RALLYE

9.1 - Start

9.1.1 - Das Startintervall zwischen den Autos beträgt 1 Minute. Der Start erfolgt nach Zeitplan bzw. den Startzeiten.
9.1.2 - Die Crews müssen die auf ihrer Zeitkarte angegebenen Kontrollpunkte in der richtigen Reihenfolge unter Einhaltung der Zeitvorgaben passieren. Das Auslassen von Kontrollen oder Zeit-Abweichungen werden bestraft.

9.2 - Kontrollen–Öffnungszeiten-Allgemeine Anweisungen

9.2.1 - Alle Kontrollen, d.h. Passier- und Zeitkontrollen, der Start der Gleichmäßigkeits- oder Sollzeittests, werden mittels FIA-Zeichen und / oder mit den im Roadbook gemachten Angaben angezeigt.
Alle PK und ZK sind auch als Landmarks, Orts-Schilder oder Verkehrszeichen auf der Strecke weithin deutlich sichtbar.

9.2.2 - Alle unbesetzten Kontrollpunkte werden mit GPS erfasst und sind mit einer Geschwindigkeit von mindestens 30 km/h „fliegend“ zu überfahren !!

Die Messpunkte in den Gleichmäßigkeitsprüfungen sind geheim. Auch der Start einer Gleichmäßigkeitsprüfungen kann geheim sein (bei Window-open). Das Ende des Kontrollbereichs nach der letzten Zeitmessung in einer WP ist in einer WP-Liste (die Beschreibung der Wertungsprüfungen) angezeigt. Dieses weist die Crews darauf hin, dass sie die Gleichmäßigkeitsprüfung beendet haben.

9.2.3 - Die Anfahrt zu einer Zeit- oder Passierkontrolle aus einer anderen Richtung als vorgegeben, oder das Auslassen einer Kontrolle, oder das Passieren einer ZK außerhalb der vorgegebenen Kontroll-Öffnungszeiten wird bestraft.
Werden diese zu früh oder verspätet passiert, gilt die Kontrolle als ausgelassen. Kontrollen werden im Normalfall 10 Minuten vor der Idealzeit der Startnummer 1 geöffnet, und 30 Minuten nach der Idealzeit des letzten Fahrzeuges geschlossen.
Falls die „Kontroll-Öffnungszeiten“ davon abweichen, werden diese in einer separaten Anweisung bekannt gegeben.

9.2.4 - Die Crews sind verpflichtet, die Anweisungen des Streckenpersonals zu befolgen.

9.2.5 - Das Streckenpersonal ist wie folgt gekennzeichnet: rote / orange Westen mit der Aufschrift: ***„Classic1000“***

9.3 - Passierkontrollen – Zeitkontrollen - Aufgabe

9.3.1 – Passierkontrollen (PK)
An den Passier-Kontrollen erfolgt – ohne Berücksichtigung der Durchfahrtszeit innerhalb der Kontrollöffnungszeiten – eine Feststellung über eine GPS-Messung, sobald diese von der Crew durchfahren wird. Der Veranstalter kann an jedem Punkt auf der Strecke eine PK festlegen. Diese sind entweder durch Streckenposten besetzt oder werden (unbesetzt) mittels des GPS - Systems überprüft.
Auslassen einer PK oder Durchfahrt außerhalb der Kontrollöffnungszeiten – Strafpunkte siehe Anhang 5

9.3.2 - Zeitkontrollen (ZK) – virtuelle FIA-Tafeln
Zeitkontrollen werden in der vollen Minute gemessen.
Bei diesen Kontrollen trägt der Streckenposten die Zeit ein, zu der eines der Crew-Mitglieder die Zeitkarte an den Streckenposten übergibt. Die ZK können nur in der Idealzeit ohne Strafe passiert werden. Die Kontroll-Öffnungszeiten der ZK sind zu beachten.

Die oftmals übliche und tolerierte „vorzeitige Einfahrt“ in einer Minute vor der Idealzeit wird als eine „frühe Ankunft“ bestraft.

Jede Abweichung zwischen der tatsächlichen Ist-Zeit und der Soll-Zeit wird wie folgt bestraft:
- für verspätete Ankunft: 10 Punkte / Minute
- für frühe Ankunft: 10 Punkte / Minute
- die maximal zulässige Verspätung in Bezug auf die Sollzeit zwischen zwei ZK beträgt 30 Minuten - 300 Punkte.
- kein Eintrag an einer ZK oder das Passieren außerhalb der zulässigen Verspätung oder der Kontroll-Öffnungszeiten
- 1.Verstoß - 500 Punkte
- 2.Verstoß – Disqualifikation – Weiterfahrt als Gast möglich!

ZK können auch (unbesetzt) mit dem GPS-System durchgeführt werden. In diesem Fall muss die IST-Zeit von der Crew selbst an diesem Kontrollpunkt richtig in der Zeitkarte eingetragen werden. (z.B. hh:mm - 10:33)
- Bei Messungen mit dem GPS-System ist die erfasste Zeit die Zeit der Ankunft / der Durchfahrt der Crew an der (virtuellen) roten Tafel.

Virtuelle rote Tafeln sind durch Schilder, Häuser, Landmarks gekennzeichnet. Diese sind im Roadbook eingetragen und in der Zeitkarte beschrieben.
Virtuelle gelbe Tafeln befinden sich mindestens ca.50 Meter davor. Dieser Abstand ist, um Falschmessungen zu vermeiden, unbedingt einzuhalten!

Es ist unter Bestrafung verboten, vorzeitig in die Zone (hinter der virtuellen gelben Tafel) einzufahren, bevor die Idealminute der jeweiligen Crew beginnt.

A - Beispiel für eine besetzte Zeitkontrolle (ZK), wenn diese von einem örtlichen Streckenposten durchgeführt wird:
Ideale Zeit: die volle Minute > 10:33 Uhr;
- Sie können die gelbe Tafel nur ab 10:33 '00 " überfahren.
- Sie müssen Ihre ZK-Zeit vor 10 H 33 '59 " eintragen lassen.

B - Beispiel für eine unbesetzte Zeitkontrolle (ZK), und wenn diese mit dem GPS-System ausgeführt wird:

Zwischen der virtuellen gelben und der virtuellen roten Tafel ist ein Abstand von 50 Metern unbedingt einzuhalten. Die Virtuelle rote Tafel ist mit mindestens 30 km/h zu passieren!
Ideale Zeit: die volle Minute > 10:33 Uhr;
- Sie können die virtuelle gelbe Tafel nur ab 10:33 '00 " überfahren.
- Sie müssen die virtuelle rote Tafel (der tatsächliche Zeitmesspunkt – ca. 50 m hinter der virtuellen gelben Tafel) -nur zwischen 10 h 33` 00`` und 10 h 33` 59 `` überfahren.

Um zu frühe/späte Messungen zu vermeiden, wird empfohlen, diesen Zeitmesspunkt frühestens 5 Sekunden nach der vollen Minute und mindestens 5 Sekunden vor der nächsten vollen Minute zu passieren - zwischen 10 h 33`05`` bis 10 h 33`55``
So können Sie sicher sein, in der richtigen Minute vom GPS zeitlich erfasst zu werden!

Verspätete Fahrzeuge können sofort in eine ZK einfahren, jedoch ohne Fahrzeug in der Kontrollzone zwischen (virtueller) gelber und roter Tafel zu überholen oder zu behindern.

Es können in diesem Fall auch mehrere Fahrzeuge innerhalb der gleichen Minute fahren.

9.3.3 - Weiterfahrt nach Unterbrechung
Falls eine Crew die Rallye unterbricht, indem sie die vorgegebene Strecke verlässt und/oder eine Kontrolle auslässt, so kann diese wieder in die Rallye eintreten und weiterfahren, wenn die Crew die Rallye-Leitung, innerhalb der folgenden Stunde über die Absicht weiterzufahren, informiert.
Darüber hinaus muss das Fahrzeug am Ende des Tages an der letzten ZK spätestens 30 Minuten nach der Idealzeit diese ZK mit laufendem Motor und eigener Kraft passieren.
Wenn eine dieser beiden Bedingungen nicht erfüllt wird, wird die Crew von der Rallye ausgeschlossen.

9.4 - Regrouping - Neuordnung

Regroupings können entlang der Strecke eingerichtet werden, um zeitliche Abstände zwischen den Fahrzeugen zu reduzieren. Bei der Ankunft an einer dieser Kontrollen geben Sie dem Streckenposten Ihre Zeitkarte. Sie erhalten dann Anweisungen zu ihrer Neustartzeit.

9.5 - Tests / Wertungsprüfungen (WP) und Zeitmessung

Die WP werden in einer WP-Liste mit den Angaben zur Länge der Strecke und zur Schnittgeschwindigkeit beschrieben. Es können auch Gleichmäßigkeits- und Sollzeit-Prüfungen in einer WP kombiniert werden.

9.5.1 - Gleichmäßigkeitsprüfungen – Regularity
Sie werden auf öffentlichen Straßen abgehalten und sind vom Start bis zum Ende gleichmäßig mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit, die vom Veranstalter vorgegeben wird, zu befahren.
Die maximale Durchschnittsgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Durchschnitts-Geschwindigkeiten können für verschiedene Klassen unterschiedlich festgesetzt werden. Die Mindestlänge einer Gleichmäßigkeitsprüfung beträgt 3 km.

Nach Ermessen des Veranstalters können an jedem Punkt der Strecke geheime Zeitmessungen gemacht werden, jedoch muss in jeder Gleichmäßigkeitsprüfung mindestens eine geheime Zeitmessung erfolgen.

Auf dem ersten Kilometer der Prüfung wird keine Zeitmessung durchgeführt Ebenso erfolgen in Ortschaften zwischen den Verkehrszeichen „Ortsanfang“ und „Ortsende“ und nach Geschwindigkeitsbeschränkungen unter 50 km/h mindestens einen (1) Kilometer danach keine Zeitmessungen.

9.5.1.1: Gleichmäßigkeitsprüfungen sind ohne anzuhalten und ohne übermäßiges Verlangsamen der Fahrt zu absolvieren. Feststellungen dazu werden bestraft.

9.5.1.2: Die Zeitmessung erfolgt per GPS auf die Zehntelsekunde genau (nicht auf die Sekunde) mit einer Toleranz von +/- 0,5 Sekunden. Pro Zehntel-Sekunde Abweichung zur Toleranz = 0,1 Punkte (basierend jeweils auf der Entfernung ab dem Start und der vorgeschriebenen Durchschnittsgeschwindigkeit) mit einem Maximum von 50 Punkten je Messpunkt.

9.5.1.3 – Fahren auf Bestzeit ist Verboten !

Das Fahren mit einer höheren Schnitt-Geschwindigkeit als vom
Veranstalter vorgegeben wird bestraft !!!
Jede Überschreitung der vorgeschriebenen Durchschnitts-Geschwindigkeit, berechnet ab dem Start und jedem Punkt auf der Strecke um mehr als 20 % wird bei erster Feststellung mit 2000 Punkten bestraft, und im Falle einer 1. Wiederholung erfolgt die sofortige Disqualifikation.

9.5.2 - Soll-Zeitprüfungen
Sie werden auf öffentlichen Straßen abgehalten.
Für jeden Wegpunkt einer Soll-Zeitprüfung ist eine Soll-Zeit festgelegt.
Die Anzahl der Soll-Zeitprüfungen und die Soll-Zeiten an den Weg-/Zeitmesspunkten werden vom Veranstalter vorgegeben.
Die Weg-/Zeitmesspunkte sind als Landmarks oder Verkehrszeichen weithin deutlich sichtbar und in der WP-Liste beschrieben und/oder im Roadbook angezeigt.
Für Abweichungen unter oder über der Soll-Zeit auf jedem Weg-/Zeitmesspunkt wird eine Strafe von 0,1 Punkten / je 1/10 Sekunde (bei einer Toleranz von + / - 0,5 Sekunden) verhängt.
Die Soll-Zeiten für Weg-/Zeitmesspunkte basieren auf einer Durchschnittsgeschwindigkeit von max. 50 km/h.

9.5.3 - Startverfahren: (Monte Carlo-Start)
An dem Start einer Gleichmäßigkeits-, oder Soll-Zeitprüfung gibt es keine Zeitkontrolle.
Der Start erfolgt an der (virtuellen) roten Tafel in der Reihenfolge, in der die Fahrzeuge an der Wertungsprüfung ankommen, unabhängig von Ihrer Startnummer oder Klassifizierung, jedoch immer einzeln und mit einem Abstand von mindestens einer Minute und immer zur vollen Minute.
- Im Bereich von 100 Metern vor dem Start ist Überholen nicht erlaubt. Der Beginn dieses Bereichs wird durch ein (virtuelles) gelbes Schild angezeigt.
- Es ist nicht notwendig, Ihre Zeitkarte zu zeigen und es werden auch von den Streckenposten keine Einträge in die Zeitkarte gemacht. Sie notieren Ihre Startminute immer selbst.

A – „Start stehend" an der roten Tafel (besetzt)
- dieser erfolgt zur vollen oder halben Minute, wie sie vom Streckenposten angezeigt wird. Das Fahrzeug wartet stehend an der Startlinie bis die Startminute beginnt. Die Überquerung der Start-Linie vor dem Signal des Streckenpostens oder vor dem Beginn der Startminute wird als Frühstart mit 100 Strafpunkten bestraft.
Überqueren Sie die Linie mehr als 10 Sekunden nach dem Start-Signal des Streckenpostens oder der Anzeige der Start-Uhr, werden 100 Strafpunkte berechnet.

B - „Selbst-Start-stehend" an der roten Tafel
- dieser erfolgt zur vollen oder halben Minute, jedoch ohne Streckenposten. Das Fahrzeug wartet stehend an der Startlinie an der virtuellen roten Tafel und fährt bei Erreichen der vollen Minute über die Startlinie (virtuelle rote Tafel).
Der Teilnehmer startet sich selbst mit der Überquerung der Start-Linie an der virtuellen roten Tafel - genau zu Beginn der ersten Sekunde der vollen Minute. Ab diesem Punkt läuft die Zeit der WP.

C – Der Start erfolgt als „Window-open"-Start (WO)
- hier müssen Sie einzeln ab dem Punkt „Window-open" bis zu einem Punkt „Window-closed" die vorgegebene Durchschnitts-geschwindigkeit (siehe auch Regularity) konstant einhalten. Der Start und das Ziel einer „Window/Fenster-Zone" sind im Roadbook angegeben. Die Startzeit wird, wie bei alle anderen Zwischenzeitnahmen, an einem geheimen Punkt genommen.
Die volle Minute der Einfahrt in die Mess-Zone tragen Sie in die Zeitkarte selbst ein.
Die Einfahrt in eine „Fenster-Zone" im Konvoi ist verboten. Ein Mindestabstand von 30 Sekunden ist einzuhalten !

9.5.4 - Wertungsprüfung ausgelassen oder nicht beendet
Für jede nicht begonnene oder beendete Wertungsprüfung werden 2000 Strafpunkte berechnet.

9.5.4.1 – Wertungsprüfung nicht im Zeitplan
Start zu einer Wertungsprüfung außerhalb der vorgegebenen Kontrollöffnungszeiten – Start bei vorzeitiger oder verspäteter Einfahrt – 500 Punkte zusätzlich zum WP-Ergebnis

9.5.5 - Stopp für die Zeitnahme und Sportkommissare
Am Ende eines Sektors oder bei einer Passierkontrolle oder nach einer ZK kann ein „Haltepunkt" durch eine rote Tafel oder Flagge angezeigt werden. Hier müssen die Teilnehmer anhalten bis sie das OK zur Weiterfahrt angezeigt bekommen.

Der Zeitnehmer oder die Rallye-Leitung kann an diesen Punkten Überprüfungen des Fahrzeuges und der GPS-Geräte durchführen.

9.5.6 - Tripmaster -Kalibrierung
Eine Mess-Strecke zur Kalibrierung wird in der Nähe des Starts eingerichtet. Diese Mess-Strecke ist auf der Website - www.classic1000.at - eine Woche vor dem Start verfügbar

Die Mess-Strecke für die Kalibrierung wurde mit dem System CRISARTECH gemessen. .

9.5.7 - Parc Fermé
Wenn die Fahrzeuge den «Parc Fermé» Regeln unterliegen, ist jede Arbeit am Auto (Reparatur, Wartung, Auftanken usw.) aus Sicherheitsgründen unter Bestrafung verboten.

Die «Parc Fermé» -Regeln gelten in den Kontrollzonen an den ZK und am Samstag von 00.00 bis 06.00 Uhr und am Ziel in Ybbs nach Ankunft bis 20.00 Uhr.

10 –ABNAHME – GPS - STRAFPUNKTE

10.1 - Abnahmen vor dem Start

10.1.1 - Allgemeine Abnahme
Jede Crew, die an der Rallye teilnimmt, muss zur allgemeinen Abnahme im Rallye-Büro nach den Anweisungen der Rallye-Leitung rechtzeitig erscheinen. Diese Unterlagen sind zur allgemeinen Abnahme vorzulegen:
A - Führerschein,
B - KFZ-Schein des Landes, in dem das Auto angemeldet ist
C - KFZ-Haftpflicht-Versicherungsschein oder „Grüne Karte" für ausländische Teilnehmer.
Um die Abnahme für die Teilnehmer zu vereinfachen, gibt der Veranstalter 2 Dokumente aus, die bei der allgemeinen Abnahme bereits ausgefüllt und unterschrieben vorgelegt werden müssen.
1 – Formular „KFZ-Selbsterklärung", um zu bestätigen, dass Sie im Besitz der gültigen KFZ-Dokumente für sich selbst und für das Fahrzeug sind.
2 – Formular „GPS-Kreditkarten-Deposit" (siehe Anhang IV), in dem der Teilnehmer erklärt, im Falle der Nicht-Rückgabe oder Beschädigung der GPS-Geräte die Kosten der Geräte zu ersetzen.

10.1.2 - Technische Abnahme
Die vor dem Start durchgeführte technische Abnahme betrifft keine Überprüfung auf Verkehrssicherheit (allgemeine Überprüfung der Marke und des Modells des Autos, Baujahr, Konformität des Autos mit den Angaben der Anmeldung).
Eine Zulassung zum Straßenverkehr muss für jedes Auto bei der Abnahme vorgezeigt werden.
Die richtige Anbringung der Werbeaufkleber, Startnummern und der Rallyeschilder wird ebenfalls überprüft. Bei Nicht-Abnahme oder technischen Mängeln – auch während der Rallye – kann das Fahrzeug vom Veranstalter oder den Sportkommissaren ausgeschlossen werden.

10.2 - GPS-Gerät und Installation

Vor dem Start erhalten die Teilnehmer ein GPS-Gerät in das Fahrzeug eingesetzt. Jeder Teilnehmer ist für die hier vorgeschriebene Funktion und richtige Installation der Stromversorgung verantwortlich.

11 – WERTUNG - PREISE - PROTESTE

11.1 - Wertung-Klassement

Alle Strafen werden in Punkten ausgedrückt. Die endgültigen Ergebnisse werden bestimmt, indem die Strafen aller ZK-, PK-Geschwindigkeitskontrollen, Gleichmäßigkeits- und Sollzeit-Prüfungen, und Punkte der Rallyeleitung addiert werden.
Die Crew mit der niedrigsten Gesamtsumme ist Gewinner.
Der nächst Niedrigste an zweiter Stelle und so weiter.

Aufgestellt am 3.10.2026.2026

Das Organisationskomitee

11.4.4 - Proteste gegen die Kilometrierung und Zeitmessung werden nicht akzeptiert.

11.5 - Preisverteilung – Siegerehrung

Diese findet statt zum Abendessen nach der Rallye im Veranstalterhotel in Ybbs an der Donau – siehe Zeitplan.

Anhang I : FIA – Tafeln - Kontroll-Schilder


Zeitkontrolle


Passierkontrolle


Ende Kontrolle


WP - start WP - Ende

Angezeigte Kontroll-Zeichen im Roadbook	
1 – roter Punkt	Zeitkontrolle - ZK
2 – gelber Punkt	Passierkontrolle - PK
3 – grüner Punkt	Start einer WP - Regularity-Test / Sollzeit-Prüfung / Window-open

4 – blauer Punkt	Start besonderer Test – nach Anweisung
5 – weißer Punkt	Ende einer WP / Test
6 – oranger Punkt	mögliche Gefahrenstelle / Radar / Gehöft / Achtung Kinder – 30 km/h !!
7 – rosa punkt	Tankstelle

Anhang II : Erläuterung der Begriffe, Bezeichnungen und Abkürzungen

Crew	- Teilnehmer, Fahrer und Beifahrer, Fahrzeug-Besatzung
Fahrzeug	- zum Wettbewerb genanntes Auto
Anmeldung	- Nennung zum Wettbewerb
Teilnahmegebühr	- Kostenbeitrag / Nenngeld zum Wettbewerb
Stornierung	- Absage durch Teilnehmer
Sektor	- ein Streckenabschnitt mit mehreren Etappen und einer Pause vor dem nächsten Abschnitt
Etappe	- Strecke zwischen 2 Zeitkontrollen
Neutralisation	- Streckenteil ohne Zeitwertung
Parc Ferme	- geschlossene Zone mir dem Verbot von Arbeiten am Fahrzeug - Kontrollzone
Zeitkarte	- Bordkarte, Karte zum Eintrag der Kontrollpunkte durch Streckenposten oder Selbsteintrag
Bulletin	- Eine Veröffentlichung der Rallye-Leitung zur Beachtung / Anweisung der Teilnehmer
Regrouping	- Neuordnung der Fahrzeuge nach Anweisung der Rallye-Leitung
FIA-Schilder, Tafeln	- Kennzeichnung von (besetzten) Kontrollbereichen mit den bekannten FIA-Schildern
(virtuelle) Tafel als FIA-Zeichen gelb / rot	- gedachte Einrichtung an der Strecke als Ersatz der sonst üblichen FIA-Schilder an deutlich sichtbaren Stellen mit GPS-Messung z.B. - Verkehrszeichen. Ortstafeln, Straßenmarkierungen

OA	- Ortsanfang, offizielles Schild am Anfang einer Ortschaft
OE	- Ortsende, offizielles Schild am Ende einer Ortschaft
ZK	- Zeitkontrolle, Kontrolle mit minutengenauem Zeiteintrag der Ist-Zeit zum Zeitpunkt des Passierens
PK	- Passierkontrolle, Kontrolle ohne Zeiteintrag zum Zeitpunkt des Passierens
WP	- Wertungsprüfung, Test – mit Zeitmessungen auf die volle Sekunde an den jeweiligen Messpunkten
RT	- Regularity-Test, Gleichmäßigkeitsprüfung mit geheimen Zeitmesspunkten
ST	- Sollzeit-Prüfung mit bekannten Zeitmesspunkten (Timing-Prüfung)
WO	- Window-open, Regularity –Test mit unbekannten Start- End- und Zeit-Messpunkten
StVO	- Straßenverkehrsordnung
VZ	- Verkehrszeichen nach StVO
HS	- Hinweis-Schild / Beschreibung

Anhang III : Installation des GPS-Gerätes - siehe separate Anlage

Anhang IV : GPS-Gerät – Kreditkartenformular - siehe separate Anlage

Anhang V : Strafpunkte - siehe separate Anlage